

# **Hätten wir nur diese Offshore-Windturbinen gebaut und mehr Burger mit Grillen gegessen, dann hätten wir keine Überschwemmungen gehabt, oder?**

geschrieben von Andreas Demmig | 13. Juni 2025

**Von Jo Nova**

Schwere Überschwemmungen haben New South Wales heimgesucht. 50.000 Menschen wurden evakuiert, drei Menschen starben. Obwohl noch immer eine Person vermisst wird, nutzen der Sydney Morning Herald und der Climate Council die Katastrophe bereits als psychologische Operation für den Blob.

Unsere Gedanken sind bei allen Menschen in den großen Überschwemmungsgebieten.

**Schamlos: Der Klimarat nutzt bereits Überschwemmungen in NSW als Klima-Panikmache**

Climate pollution is fuelling more intense rainfall that triggers bigger floods, like the ones overwhelming towns on the NSW Mid North Coast right now.

Footage credit: Mmu At

#NSWfloods [pic.twitter.com/XdF73KkE9L](https://pic.twitter.com/XdF73KkE9L)

– Climate Council (@climatecouncil) May 21, 2025

**The Sydney Morning Herald**

**Der Sydney Morning Herald liest die Teeblätter der Klimaseance**

**Der sich verschärfende Klimafaktor hinter den Überschwemmungen an der Küste und der Dürre im Landesinneren**

Caitlyn Fitzsimmons, *The Sydney Morning Herald*

Beachten Sie die unheimliche Teesatz-Lesart im zweiten Absatz – achten Sie auf die psychologische Operation.

Dieser Gegensatz von Dürre und sintflutartigen Regenfällen ist in Australien nichts Neues. **Doch** das gleichzeitige Auftreten dieser Phänomene auf **beiden Seiten der Great Dividing Range** ist ein Phänomen, das sich nach Ansicht von Wissenschaftlern mit dem Klimawandel **wahrscheinlich verstärken wird**.

Zuerst sagen sie das Offensichtliche und täuschen den Leser vor, sie seien vernünftig – dann kommt das „Aber“ – gefolgt von einem bizar abgedroschenen und weitgehend unverständlichen Muster. Es geht um den „**gleichzeitigen Regen auf gegenüberliegenden Seiten der Berge**“, der sich nicht einmal als tatsächliche Beobachtung eines ausgewählten 10-Jahres-Trends herausstellt, sondern als die nebulöse Leere eines „**Phänomens**“, das jemand vorhersagt. Mit anderen Worten: Sie haben **überhaupt nichts**, sagen es aber trotzdem mit gedämpfter, bedeutungsvoller Stimme, wie es Stammeszauberer seit Jahrtausenden tun.

Sie alle greifen immer wieder auf die Behauptung zurück, der Klimawandel erhöhe die Luftfeuchtigkeit – dieselbe Behauptung vergessen sie sofort wieder, sobald es zu einer Dürre oder einem Feuer kommt:

„*Der Klimawandel erhöht die Feuchtigkeitsmenge, die die Atmosphäre aufnehmen kann, um etwa 7 Prozentpunkte Feuchtigkeit pro Grad Erwärmung.*“

Wenn Feuchtigkeit nicht eine einzige Dürre verhindert, woher wissen wir dann, dass sie Überschwemmungen verursacht? Das wird nie erwähnt.

Dann finden sie, begraben unter 21 Absätzen voller Klimagaukler, die das Publikum aufhetzen wollen, einen halbwegs ehrlichen Wissenschaftler, der sagt, es sei unmöglich zu sagen, es sei der Klimawandel gewesen:

Dr. Chiara Holgate vom ARC Centre of Excellence for Weather of the 21st Century an der Australian National University sagte, Australien habe ein sehr wechselhaftes Klima und ohne eine Zuordnungsanalyse **könne man nicht sagen, ob der Klimawandel die Ursache** für eine bestimmte Dürre oder Überschwemmung sei.

Ein *ehrlicher* Wissenschaftler würde auch erwähnen, dass es schon oft zu heftigen Überschwemmungen gekommen ist, etwa in den 1820er Jahren, 1857, 1866, 1893, 1949 und 1955, und dass CO2 damit nichts zu tun hatte. Und ein halbwegs anständiger Pfadfinderreporter würde diese offensichtlichen Fragen stellen. Doch, wo sind solche? Wir sollten ein Wohltätigkeits-Rettungspaket für die Sydney Morning Herald (SMH) – Leser schnüren.

Tatsächlich hätte der nicht so gute Journalist einfach schreiben können: „ Ich habe das alles schon einmal berichtet“ : 1857 waren die Überschwemmungen so schlimm, dass ein Boot aufs Meer gespült wurde und die Menschen dort an Bord zehn Tage lang versuchten, zurückzufinden, und

sich von Keksen ernährten. Die Strände waren mit Möbeln, Ziegen, Schweinen, Melonen und „Holz für fünf Jahre“ übersät. Dann trat der Manning River 1866 erneut über die Ufer, diesmal so schnell, dass die Menschen über Nacht schlafen gingen, ohne zu merken, dass sie in Gefahr waren, und die Verluste waren entsetzlich, weil sie keine Zeit hatten, sich vorzubereiten. Es gibt herzzerreißende Geschichten.

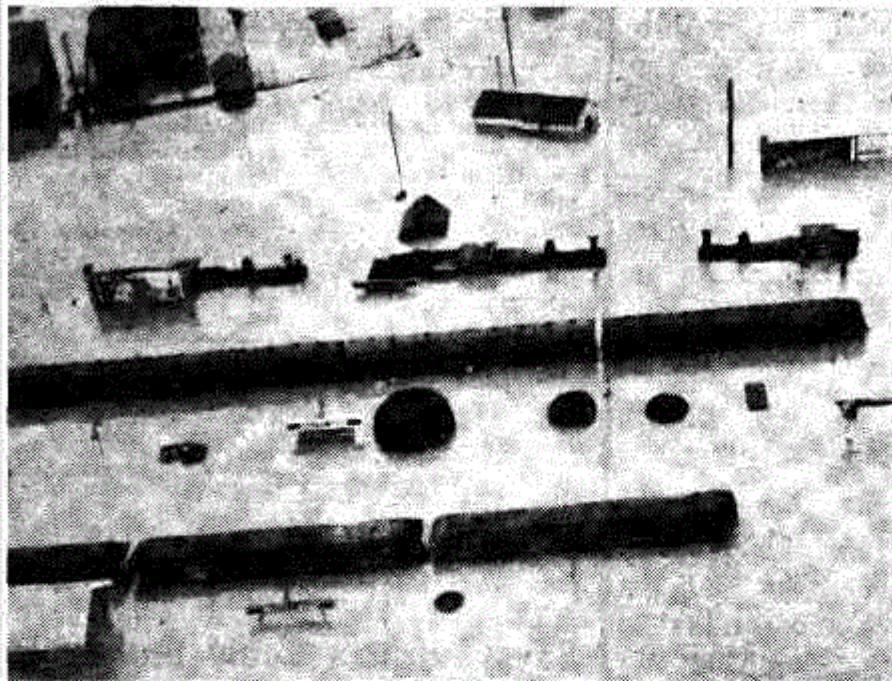
Aus meinem Beitrag zu den Überschwemmungen 2021 :

**Je mehr Geld wir in staatlich finanzierte Wissenschaft stecken, desto mehr sieht es nach Hexenwerk aus**

Verursacht CO2 Überschwemmungen? In den historischen Trove-Archiven dauert es nur drei Minuten, diese Theorie zu testen. Überraschenderweise würde eine Rückkehr des CO2-Gehalts auf 310 ppm (selbst wenn dies möglich wäre) Australien ins Jahr 1950 zurückversetzen. Wir wissen also bereits, wie das funktioniert.

In den 1950er und 1960er Jahren kam es in Ostaustralien zu zahlreichen Überschwemmungen, als La Niñas häufiger auftraten und die Welt abkühlte. So kamen beispielsweise 1949 in New South Wales acht Menschen durch Überschwemmungen ums Leben, und 20.000 wurden obdachlos. *The Adelaide Chronicle*, 23. Juni 1949

## TOWN ALMOST DISAPPEARS IN TRAGIC N.S.W. FLOODS

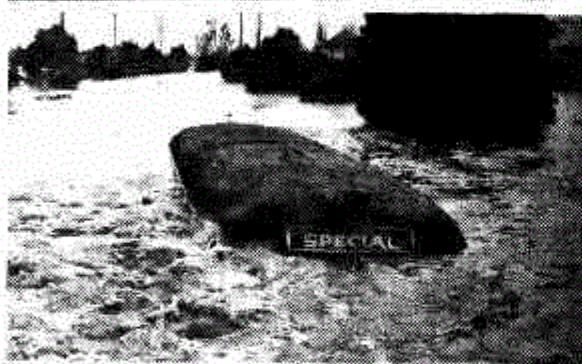


**DISASTROUS NSW**  
floods almost completely engulfed Maitland, which, with its population of 20,000, is one of the principal northern coalmining centres.

**TOP** — This remarkable picture shows what little was left exposed at the height of the flood of the Maitland railway station.

**CENTRE** — The photograph of this abandoned bus gives an indication of the sudden rush of water.

**BOTTOM** — Damage to homes, as well as other property, was enormous. A Maitland home with the water tapping the gutterings.



## 8 Dead, 20,000 Homeless £4M. Damage

**SYDNEY.**—Eight persons are dead and at least 20,000 homeless in one of the most disastrous floods New South Wales has ever experienced. Five men, a girl and a boy lost their lives on Saturday when they were swept away by rushing torrents in swollen rivers and creeks in five different areas, and the eighth victim, a youth, was drowned when a canoe overturned.

Tens of thousands of square miles of country districts to the north-west, south-west and south of Sydney are many feet deep in floodwaters.

RAAF Dakotas took off at dawn on Tuesday to parachute relief supplies to flood-bound areas.

One plane dropped 2,000 lb. of blankets and food for victims in the Singleton and Jerry's Plains districts and another dropped blankets in the Maitland area.

### Up To 16 Inches Of Rain

Early official estimates place the extent of the flood devastation at £1m.

Huge areas of the rich Hunter Valley, south of Newcastle, are isolated. Homes and farmlands have been inundated, rail services suspended, highways blocked and business in many centres brought to a standstill.

In some districts the week's rainfall has been as high as 16 inches.

A rainfall record for June for Sydney of 1,631 points was reached on Sunday.

George Gardiner and Basil Clifton were assisting in rescue operations along the Hunter River when they were swept away while in view of the people they intended rescuing.

Robert Arthur was trying to round up stock on Mullee station, in the Aberdeen district.

George Pye was moving cattle to higher ground when he disappeared. His horse scrambled back to the bank.

Esme Gordon was trying to pick a path across a flooded creek for smaller children when

## Wheat Agreement Bill Passed

CANBERRA.—The International Wheat Agreement

In Maitland starben 1955 25 Menschen, 2.000 Häuser wurden überschwemmt und 58 Häuser weggespült. Dies geschah nur drei Jahre nach den

vorherigen Überschwemmungen, als der Hume Highway bei Camden neun Meter unter Wasser stand.

## Es gab 1857 in New South Wales Überschwemmungen, noch bevor die Kohlekraft erfunden wurde

Ein Vierteljahrhundert vor dem Bau des ersten Kohlekraftwerks weltweit wurde New South Wales von verheerenden Überschwemmungen heimgesucht. 1857 kam es zu drei Überschwemmungen, „jede schlimmer als die vorherige“. Die Überschwemmungen und Stürme trafen ein Gebiet vom äußersten Norden Tarees bis hinunter nach Goulburn.

### THE LATE FLOODS.

#### HUNTER RIVER.

**ALTHOUGH** the August flood has not reached the height of the great flood of 1820, yet it has exceeded that both in volume of water and rapidity; also it was much higher than either the June or July inundations. The three floods of 1857, following in such quick succession, each one higher and more terrible than its predecessor, have led to much greater destruction than those of 1820 and 1832, because these districts have quadrupled in number of population and extent of cultivation since those years. The height

Überschwemmungen des Hunter River, 1857

#### „Fünf Jahre Brennholz“ angespült:

Wie viel Eigentum durch die Flut zerstört wurde, lässt sich nicht sagen. Die Holzstapel, die die Bewohner von Ost- und West-Maitland für die nächsten fünf Jahre mit Brennholz versorgen sollten, haben zweifellos Besitztümer im Wert von mehreren hundert Pfund unter sich begraben. Viele Familien sind völlig ohne Nahrung und Kleidung. Es ist unmöglich, diese trostlose Szenerie genau zu beschreiben.

Auf dem Hawkesbury war Windsor fast eine Insel, es gab kein Entkommen über trockenes Land. In Mudgee waren die Folgen äußerst verheerend. „... der Regen fiel in Strömen...“ „Weitere Überschwemmungen gab es in Penrith, Camden, Goulburn und Cassilis.“

Lesen Sie die Geschichte von Booten, die tagelang festsäßen, darunter ein „kleines, zuverlässiges Boot“, das „durch die Gewalt des Sturms

mehrere tausend Meilen vom Kurs abkam" und zehn Tage lang kein Land in Sicht hatte, während die Menschen sich von Keksen ernährten. Die Strände waren bis zu einer unglaublichen Höhe mit den Spuren einer verheerenden Flut bedeckt ... Zu den Trümmern gehörten Hauswände und Dächer, Möbel, Kohl, Kürbisse, Ziegen und Schweine. Die Post wurde gestoppt, und mindestens drei Boote wurden als Wracks gesichtet.

## MANNING RIVER.

By the arrival of the schooner Martha, from the Manning, we have received some intelligence which confirms the fears that were naturally felt as to the effect of the late rains in that district. The captain reports that for several days he was bar-bound, and prevented from going to sea by a terrible storm that raged along the coast. Mr. Powell, the pilot stationed at the mouth of the Manning, reports that the violence of the gales, accompanied with heavy and incessant rain, has had no precedent in his experience of now upwards of twenty years. The Captain of the Martha has been sixteen years trading on the coast, and never before experienced such weather. In his trip to the Manning he was driven off his course by the violence of the tempest some thousand miles, and for ten days he was out of sight of land in his small but trusty craft; the crew and some half-dozen passengers subsisting for the greater part of the time on a short allowance of biscuit and a very little water. While bar-bound the wind blew in fits and furious gusts, first from N.E. by E. and afterwards from the S.S.W., with a fearful sea running all the time. The beach stretching some five miles from the bar was covered to an incredible height with the trophies of some devastating flood which had, it was apparent, visited the inland lying districts. The injury to property by this flood must be immense, as it must have spread over a great extent of country; this is evident from the nature of the wreck and debris thrown upon the coast, consisting of whole sides and roofs of houses, every description of household furniture; great quantities of farm produce, cabbages,

Teil A: Überschwemmungen, NSW, 10. September 1857, Manning River, Trove, NSW. Sydney Morning Herald | Zum Vergrößern anklicken.

pumpkins, corn in the cob, showing that the growing crops were inundated and washed away; the bodies of domestic animals - pigs, goats, &c. As a proof that the flood had extended a considerable way back from the line of coast, and that it also must have been most sudden in its spread over the country, it is only necessary to say that there were great quantities of drowned wallaby and paddy melons thrown upon the beach. There are other evidences more calculated than these enumerated to create fears as to the consequences of the flood upon the homes of the settlers. A desk containing papers, letters, &c., was picked up, and is now in the possession of the pilot; this, it was supposed, belonged to Mr. Delamare Winter, a resident in the district; a trunk, containing books and clothes was also picked up; but what gives the strongest proof of the force and volume of the waters, is the fact, that a steam chest, supposed to be borne away from Mr. Pole's mill, was also found on the beach, together with a long file of bags of flour and grain from the same direction. The wrecks of three boats were seen floating past the bar; these were supposed to be boats the building of which was commenced and nearly completed on Dumaresq Island, from whence they were swept away. All communication between the coast and the country lying beyond Dingo Creek was cut off, and of course no farm produce was brought down. It is from the other side of Dingo Creek that the supplies for the Sydney market are sent. The transmission of the mails to the interior is completely stopped till the subsidence of the waters. However calamitous the flood may prove to property, it is to be hoped that no loss of life will be reported.

Teil b. Überschwemmungen, NSW, 10. September 1857, Manning River, Trove, NSW. Sydney Morning Herald | Zum Vergrößern anklicken.

Im Jahr 2025 werden, wie auch im Jahr 2021, unter anderem Kühe aus der Brandung an Stränden gerettet, was ihnen vermutlich deutlich mehr Glück bringt als den Kühen, die 1857 den Fluss hinuntergespült wurden.

Unsere Gedanken und besten Wünsche gelten allen, die von dieser schrecklichen Naturkatastrophe betroffen sind. Wir hoffen, dass nicht eine ganze Generation von Bauern ausgelöscht wurde.

Zum Thema:

- Einer Eiskernstudie zufolge gab es in Australien in den letzten tausend Jahren Megadürren.
- Eine Studie über 1000-jährige Niederschläge legt nahe, dass Dürren und Überschwemmungen früher länger und schlimmer waren

<https://joannenova.com.au/2025/05/shameless-the-sydney-morning-herald-already-exploiting-floods-in-nsw-as-a-climate-scare/>